

KERNAKTIVITÄTEN

DER METROPOLREGION NÜRNBERG 2025

📌 Jubiläum 20 Jahre Metropolregion Nürnberg



INNOVATIONSKRAFT

- 📌 transform_EMN – Netzwerk für Automobilzuliefererindustrie
- 📌 Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg hy+
- 📌 EXPO REAL - Messeauftritt der Metropolregion Nürnberg
- 📌 Fachkräftemarketing für die Metropolregion Nürnberg: Obacht – diese bayerische Region könnte dich packen
- 📌 InnoHikes
- 📌 Innovationskunst in der Metropolregion Nürnberg
- 📌 Innovationspakt für die Metropolregion Nürnberg
- 📌 Wissenschaftstag



MOBILITÄTSWANDEL & KLIMASCHUTZ

- 📌 Klimapakt2030plus – Energiewende in der Metropolregion
- 📌 Faire Metropolregion: Pakt zur nachhaltigen Beschaffung in den Kommunen
- 📌 Unser Klimafonds
- 📌 Erfolgsgeschichten & Best Practice im Klimaschutz (CO₂-Challenge)
- 📌 Cleantech-Kompetenz in der Metropolregion Nürnberg – Sichtbarkeit als EU Regional Innovation Valley
- 📌 RegioStrat: Integrierte Energie- und Verkehrswendestrategie für die Metropolregion Nürnberg
- 📌 Interregionale Koordination Radwegenetz



NACHHALTIGE LEBENSQUALITÄT

- 📌 Aktionsplan „Heimat für Regionalprodukte“
 - 📌 Entwicklungsagentur für regionale und bio-regionale Beschaffung
 - 📌 Streuobstwiesenliebe
 - 📌 Bewerbung als Welt-Agrarkulturerbe
- 📌 Der Heimatlotse: Freizeit und Erholung, Natur, Kultur und Kulinarik in der Metropolregion
- 📌 Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg
- 📌 Freizeitmeilen – Fernweh ganz nah
- 📌 Regionalkampagne Original Regional aus der Metropolregion
- 📌 Spitzensport in der Metropolregion



KULTURENTWICKLUNG

- 📌 Symposium 2.0 – Synergien in der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion Nürnberg



NEUE ARBEIT

- 📌 Allianz pro Fachkräfte
- 📌 REAB Bayern Nord bei der Metropolregion Nürnberg

Kernaktivitäten der Metropolregion Nürnberg 2025

Jubiläum 20 Jahre Metropolregion Nürnberg

Im Mai 2025 wird die Metropolregion Nürnberg 20 Jahre alt. Seit zwei Jahrzehnten arbeiten Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur für das dynamische Projekt "Metropolregion" partnerschaftlich zusammen. Die Region ist zusammengewachsen – das zeigt die Erweiterung des Verkehrsverbundes Großraum Nürnberg auf beinahe das gesamte Gebiet der Metropolregion. Und: Die Region ist zusammen gewachsen. Eine Wirtschaftskraft vergleichbar mit der Ungarns und eine Innovationskraft, die die Region in die Spitzengruppe der EU Innovation Valleys katapultiert. Die hohe Lebensqualität fußt auf einem gedeihlichen Miteinander von Stadt und Land. Mit dem Jahresprogramm 2025 feiert die Metropolregion ihre Erfolge und die gemeinsame Zukunft.



Innovationskraft

transform_EMN – Netzwerk für Automobilzuliefererindustrie

Die vorwiegend von kleinen und mittleren Unternehmen geprägte Automobil-Zulieferindustrie der Metropolregion Nürnberg mit 100.000 Beschäftigten befindet sich in Transformation. Verlust von Wertschöpfung und Beschäftigungsabbau drohen. Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) geförderte Projekt transform_EMN etabliert ein umfassendes Transformationsnetzwerk der Automotive-Industrie mit Maßnahmen im Bereich Strategieentwicklung, Vernetzung, Technologietransfer, Qualifizierung und Diversifikation. Beteiligte Konsortialpartner sind die IHK Nürnberg für Mittelfranken, das Fraunhofer IISB, der Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik der FAU Erlangen-Nürnberg und die IMU Institut GmbH. Die fachliche Leitung des Projekts liegt bei der Wirtschaftsförderung Nürnberg. Das Projekt arbeitet eng mit regionalen Wirtschaftsförderern und -kammern zusammen. Im Rahmen des Projekts wird ein Zielbild für die Branche entwickelt, auf dessen Basis das Leitbild für Wachstum und Beschäftigung der Metropolregion fortgeschrieben wird. Es entstehen Impulse für neue Wertschöpfung, Technologietransfer-Projekte und Qualifizierungsangebote, zudem wird ein gesellschaftlicher Diskurs angestoßen. Die Fachkräfte-kampagne www.gestalte-deinen-weg.de zeigt anhand von Mitarbeitenden-Stories Beispiele für den Umgang mit Transformation auf. Das bis Ende Juni 2025 laufende Projekt hat ein Fördervolumen von 6,5 Millionen Euro. Um Standortattraktivität, Wertschöpfung und Innovationskraft in der hiesigen Automobilbranche weiterhin sichern zu können, setzt sich der Rat der Metropolregion nachdrücklich für eine Fortsetzung des Projekts ein.

www.transform-emn.de

Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg hy+

Die Initiative Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg hy+ hat sich zum Ziel gesetzt, mit Hilfe der regionalen Kompetenzen aus Wirtschaft und Wissenschaft das Thema Wasserstoff als verbindendes Element einer globalen Energie- und Mobilitätswende voranzubringen. Koordiniert wird die Wasserstoff-Metropolregion Nürnberg hy+ von der ENERGIEregion Nürnberg e.V. in Zusammenarbeit mit den Foren der Metropolregion Nürnberg. www.hyplus.de

EXPO REAL - Messeauftritt der Metropolregion Nürnberg

Die EXPO REAL in München ist Europas bedeutendste Messe für Gewerbeimmobilien und Investitionen und steht für Networking, Marktorientierung und wertvolle Businesskontakte. Die Metropolregion präsentiert sich seit über 20 Jahren mit einem Gemeinschaftsstand mit verschiedenen Partnern aus der Immobilienwirtschaft. Kommunen und Unternehmen der Region können sich mit ihrem Potenzial und ihren Produkten einem internationalen Fachpublikum vorstellen. 2025 findet die EXPO REAL vom 6. bis 8. Oktober statt.

www.metropolregionnuernberg.de/projekte/laufende-projekte/expo-real-gemeinschaftsstand

Fachkräftemarketing für die Metropolregion Nürnberg: Obacht – diese bayerische Region könnte dich packen

Die Metropolregion Nürnberg kommt modern, sympathisch und weltoffen daher – und hat Potential in Sachen Innovation und Medizintechnik. Das ergab eine Imageanalyse bei der mehr als 1.500 nationale und internationale Fachkräfte, Studierende und Auszubildende sowie Bürger:innen befragt wurden. Die Ergebnisse zeigen auch, dass die Mitmachkampagne „Platz für...“ mit 40 Motiven und einer Reichweite von rund 130 Millionen Wirkung gezeigt hat.

Um die Anziehungskraft für die Region weiter zu stärken und vor allem Fachkräfte von außerhalb, aber auch (inter-)nationale Studierende, die an Hochschulen in der Metropolregion studieren, für die Region zu gewinnen, startet 2024 die zweisprachige Fachkräfte-Kampagne „Obacht – diese bayerische Region könnte dich packen“. Damit die gebündelten Informationen zu den Themen Leben, Arbeiten und Ankommen in der Metropolregion Nürnberg auf der Website gefunden werden, macht die auffällig designte und lebendige Social-Media-Kampagne mit augenzwinkernden Teasern auf die Region aufmerksam. Hier gibt's „Platz für...“ Leben und Arbeiten in einer der erfolgreichsten Innovationsregionen in Europa – verbunden mit einer herausragenden Lebensqualität.

www.metropolregionnuernberg.de/obacht



▶ Jetzt Video ansehen!

InnoHikes

Das Projekt InnoHikes Metropolregion Nürnberg will mit einer neuen Form der Informations-vermittlung künftige Fachkräfte an die Region binden und technikaffine Fachkräfte, Abiturient:innen und Studierende zur spielerischen Erkundung von Innovationen und Arbeitgebern aus der Region einladen. Hierzu wurde in einem ersten Förderprojekt 2022-2024 bereits eine App entwickelt, die mit Gamification Elementen (Quests, Scores, Badges) dazu animiert, „Schnitzeljagd“ technologische Innovationen und potenzielle Karrierechancen insbesondere in den ländlichen Räumen der Metropolregion Nürnberg kennenzulernen. App und Spiel werden in einer zweiten Förderphase nun weiterentwickelt. Relaunch ist für Herbst 2025, zum Schuljahres/Semester-Start geplant. www.innohikes.de

Innovationskunst in der Metropolregion Nürnberg

Die Initiative Innovationskunst wurde 2018 von Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen in der Metropolregion Nürnberg gegründet. Ziel ist, gemeinsam die Metropolregion Nürnberg bundes- und europaweit als ideenreichste Region Deutschlands zu positionieren und technologiebegeisterte Menschen langfristig für das Leben und Arbeiten in der Region zu begeistern. Erreicht wird dies durch einen Zusammenschluss innovativstarker Unternehmen und wissenschaftlicher Einrichtungen in der Region, die ihre Aktivitäten im Bereich Innovationskommunikation bündeln und durch die Initiative ihre Strahlkraft gemeinsam ausweiten. Seit 2020 ist die Initiative „Innovationskunst“ in der Geschäftsstelle der Metropolregion angebunden. www.innovationskunst.de

Innovationspakt für die Metropolregion Nürnberg

Der Innovationspakt für die Europäische Metropolregion Nürnberg ist das zentrale Instrument für die Umsetzung des Leitbilds WaBe für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung. In den vier Aktionsfeldern „Intelligente Mobilität“, „Digitale Gesundheitswirtschaft“, „Vernetzte Produktion“ und „Nachhaltige Energiesysteme“ bringen die sieben Kompetenzinitiativen der Metropolregion in Cross-Cluster-Projekten die Metropolregion in ihren Zukunftsfeldern voran.

www.metropolregionnuernberg.de/projekte/laufende-projekte/innovationspakt

Wissenschaftstag

Der Wissenschaftstag ist eine der wichtigsten Netzwerk-Veranstaltungen der Metropolregion Nürnberg. Zwischen 800 und 1.000 Besucherinnen und Besucher aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Verwaltung treffen sich einmal jährlich an wechselnden Hochschul-Standorten in der Metropolregion Nürnberg, um örtlich relevante, zukunftsgerichtete Themen zu diskutieren. Der 18. Wissenschaftstag findet am 11. Juli 2025 an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden in Amberg statt. <http://wissenschaftstag.metropolregionnuernberg.de>



Mobilitätswandel & Klimaschutz

Klimapakt2030plus – Energiewende in der Metropolregion Nürnberg

Das Verbundprojekt Klimapakt2030plus (12/2022-11/2027), gefördert durch das Bundesforschungsministerium, soll Klimaschutz und Energiewende in der Metropolregion entscheidend voranbringen. Praktische Lösungen sollen eine umfassende Transformation anstoßen. Den strategisch-politischen Rahmen für dieses Vorhaben bildet der Klimapakt, das zentrale Dokument der Klimaschutzaktivitäten in der Metropolregion. Dieser wurde mit neuen Zielen und Handlungsfeldern versehen und im Juli 2024 vom Rat der Metropolregion verabschiedet. Um die praktische Umsetzung zu unterstützen, werden in zwei Reallaboren Aktionsfelder mit großer Hebelwirkung bei den CO₂-Emissionen in den Fokus genommen: Energieversorgung und Gebäudebestand. Im Reallabor „Transformation Energieversorgung“ vernetzt und unterstützt das Projekt die zentralen Akteure der regionalen Energiewende, von Kommunen über Energieversorger bis zu zivilgesellschaftlichen Organisationen. Flankierend wird ein wissenschaftliches Simulationsmodell entwickelt, das die Energieflüsse (Strom und Wärme) der gesamten Metropolregion abbildet und Veränderungen, z.B. durch neue Energieanlagen, -netze oder

-speicher, simuliert. Im Reallabor „Transformation Gebäudebestand“ werden Netzwerke gestärkt und mit ihnen Formate und Instrumente erarbeitet, um die energetische Sanierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden anzukurbeln. Am 13.11. fand die Konferenz „Klimaschutz interkommunal mit rund 150 TN statt. www.klimapakt2030plus.de

Faire Metropolregion: Pakt zur nachhaltigen Beschaffung in den Kommunen

Die Metropolregion Nürnberg ist Vorreiter im Engagement für den Fairen Handel und zählt 86 Kommunen, die sich in der deutschlandweiten Fairtrade-Towns Kampagne engagieren, 112 Fairtrade-Schools und 7 Fairtrade-Hochschulen. 2017 wurde sie als erste europäische Fairtrade-Metropolregion ausgezeichnet. Über 90 Kommunen aus der Metropolregion haben sich außerdem dem Pakt zur nachhaltigen Beschaffung angeschlossen. Die „Entwicklungsagentur Faire Metropolregion Nürnberg“ unterstützt die Kommunen dabei, den Fairen Handel im Beschaffungswesen weiter zu verankern und auszubauen. Auch 2025 steht die Umsetzung des Paktes in den Kommunen im Vordergrund, wobei vor allem das Monitoring nachhaltiger Beschaffung vertieft werden soll. Auch ist der 4. Fair Trade Gipfel der Metropolregion Nürnberg geplant. www.faire-metropolregionnuernberg.de

Unser Klimafonds

Der Fonds für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg ist ein wichtiger Baustein zur Umsetzung des Klimapakts. Er dient der finanziellen Unterstützung von Maßnahmen und Projekten zur Verringerung der Treibhausgase sowie nachhaltigen Entwicklung in der Region. Aus Mitgliedsbeiträgen, Sponsoring und Spenden werden Maßnahmen und Projekte in der Region bezuschusst, die ohne Förderung keine Realisierungschance hätten. Mittelempfänger sind insbesondere Kommunen der Metropolregion Nürnberg, aber auch gemeinnützige private Initiativen, Vereine und Unternehmen, sofern definierte Maßnahmenkriterien erfüllt sind. Über die Förderprojekte entscheidet ein von den Mitgliedern gewählter Vergabebeirat. www.unser-klimafonds.de

Erfolgsgeschichten & Best Practice im Klimaschutz (CO₂-Challenge)

Ein gutes Beispiel mit dem für mehr Bewusstsein für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Alltag geworben wird ist die CO₂-Challenge der Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager der Metropolregion Nürnberg. Sie laden jedes Jahr in der Fastenzeit Bürgerinnen und Bürger zum CO₂-Fasten ein. Zu Anfang noch 40 Tage, umfasst die Challenge nun knackige zwei Wochen. Innerhalb dieses Zeitraums werden Aufgaben ausgewählt, die spielerisch und niedrigschwellig für nachhaltiges Verhalten sensibilisieren. Mittlerweile gibt es auch eine CO₂-Schulchallenge, die Materialien liefert, um das CO₂-Sparen einfach und mit Spaß in den Schulalltag zu integrieren. 2019 wurde das Projekt mit dem Bundespreis „Klimaaktive Kommune – Klimaaktivität zum Mitmachen“ vom Bundesumweltministerium und dem Deutschen Institut für Urbanistik ausgezeichnet. 2024 erhielt das Projekt den Bayerischen Klimaschutzpreis. <https://co2challenge.net/>

Cleantech-Kompetenz in der Metropolregion Nürnberg – Sichtbarkeit als EU Regional Innovation Valley

Die Metropolregion Nürnberg als Innovationszentrum für Cleantech auf europäischer Ebene zu positionieren ist Ziel des Projekts, das mit Mitteln der Regionalförderung des Freistaats Bayern (FörLa) finanziert wird (Laufzeit bis 12/2027). Aufbauend auf dem Projekt Cleantech-Kompetenz: Accelerator Klimaneutralität in der Metropolregion Nürnberg (FörLa 2022-2024) bieten sich durch die Ernennung der Metropolregion zum EU Regional Innovation Valley neue Möglichkeiten, Netzwerke und Wissenstransfer im Bereich Cleantech auf europäischer Ebene auszubauen. Um die Region als attraktiven Cleantech-Standort zu etablieren, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und neue Innovationspotentiale zu identifizieren, soll in Zusammenarbeit mit der IHK Nürnberg für Mittelfranken das Aktionsfeld Cleantech über das Leitbild für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung (WaBe) der Metropolregion Nürnberg umgesetzt werden. Als jährliches Fokus-Event für nachhaltige und innovative Technologien in der Region wurde der Cleantech Innovation Summit etabliert (im Mai 2023 und Juni 2024 am Cleantech Innovation Park in Hallstadt bei Bamberg). Durch eine Themensetzung mit europäischer Ausrichtung und Best Practices aus anderen europäischen Regionen soll das Veranstaltungsformat in den nächsten Jahren weiterentwickelt und ein europaweites Cleantech-Netzwerk aufgebaut werden. Der Cleantech Innovation Summit wird in Kooperation mit dem Cleantech Cluster, dem Cleantech Innovation Park, Bayern Innovativ sowie der Metropolregion Nürnberg veranstaltet und findet 2025 am 28. Mai statt.

www.metropolregion.nuernberg.de/cleantech

www.cleantech-innovation-summit.de

RegioStrat: Integrierte Energie- und Verkehrswendestrategie für die Metropolregion Nürnberg

Die Metropolregion Nürnberg nutzt die Energiewende und den Mobilitätswandel als regionale Entwicklungschance. Für das Vorhaben „Stadt-Land-Partnerschaft und gleichwertige Standortentwicklung durch eine integrierte Energie- und Verkehrswendestrategie für die Metropolregion Nürnberg“ erhält sie eine Förderung aus dem Bundesbauministerium (BMWSB). Es werden sektorübergreifende Netzwerke der relevanten Akteure aus den Bereichen Energie und Verkehr aufgebaut. Idealerweise werden langfristig angelegte Abstimmungsstrukturen etabliert. Gemeinsam wird in den kommenden Jahren ein langfristiges Zielbild mit prioritären Maßnahmen und strategischen Leitprojekten für die Sektorenkopplung von Energie und Verkehr vorgelegt. Es bietet einen gemeinsamen strategischen Orientierungsrahmen für die Regional- und Fachplanungen in der Metropolregion Nürnberg. Durch das Ausrollen von in Modellvorhaben erprobten Lösungen, wie z.B. Mobilitätsstationen in Pegnitz, Bamberg oder Wunsiedel, autonom fahrende Fahrzeuge u.ä. können Synergien entstehen (z.B. einheitliche Standards).

Interregionale Koordination Radwegenetz

Interkommunale und interregionale Radschnellwege und Radhauptverbindungen sind ein wichtiger Baustein der Mobilitätswende. Die Koordination dieser Strecken stößt dabei immer wieder auf offene Fragen, die rein kommunal oder regional schwer voranzubringen sind. Während die Radverkehrsbeauftragten auf kommunaler Ebene tätig sind, ist das Bayernnetz auf Landesebene eher auf den rein touristischen Radverkehr ausgerichtet. Für interregionale Strecken fehlt eine Kooperationsebene. Ziel des Projektes ist es, die federführenden Verantwortlichen und Netzwerke in der Metropolregion

Nürnberg zusammenzubringen, um den Informationsaustausch zu verbessern und gemeinsame politische Arbeit auf Landes- und Bundesebene anzustoßen. Eine Studie soll darstellen, welche Koordinationsaufgaben nötig sind, um die Strecken in der Metropolregion zu einem Radwegenetz mit gemeinsamen Mindeststandards und einer begleitenden Infrastruktur aus Ladesäulen, Rast- und Abstellplätzen zu entwickeln. Die Studie soll als Basis für die Beantragung einer Koordinierungsstelle für den interkommunalen und interregionalen Radverkehr in der Metropolregion dienen.

Nachhaltige Lebensqualität

Aktionsplan „Heimat für Regionalprodukte“

Mit einem breit angelegten Beteiligungsprozess wurde 2023 ein Aktionsplan „Heimat für Regionalprodukte“ für eine zukunftsfähige regionale Land- und Ernährungswirtschaft erarbeitet und vom Rat der Metropolregion verabschiedet. Er enthält 10 strategische Projekte und ist für die nächsten 5 Jahre handlungsleitend, wie etwa:

- **Entwicklungsagentur für regionale und bio-regionale Beschaffung:**

Nach dem Vorbild der „Entwicklungsagentur Faire Metropolregion Nürnberg“ wird ein Serviceangebot zur Umsetzung der regionalen- und bio-regionalen Beschaffung in den Kommunen eingerichtet werden. Ziel ist die Erfassung und Steigerung des Anteils von Bio- und regionalen Produkten in der Gemeinschaftsverpflegung. Dazu soll ein Zusammenschluss von Kommunen und Unternehmen in einem Bündnis für bio-regionale Beschaffung (Pakt) aufgebaut werden und ein gemeinsames Beschaffungsziel definiert und festgelegt werden. Kommunen sollen bei der Umsetzung der bio-regionalen Beschaffung unterstützt und in ihrer Vorbildfunktion bei Promotion und Einsatz Bio- und regionaler Produkte gestärkt werden. Das Bayerische Landwirtschaftsministerium fördert die Entwicklungsagentur für 2+3 Jahre.
- **Streuobstwiesenliebe:**

Sieben Streuobst-Initiativen aus der Metropolregion – Einheimischer, Pomme200, Hesselberger, Jura-Distl, Apfel-Grips, Echt Brombachseer und Hutzeln – haben sich unter der Dachmarke „Streuobstwiesenliebe“ zusammengetan. Sie bündeln ihre Vermarktungsaktivitäten. Ziel ist die Steigerung der Wertschöpfung aus der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von Streuobst sowie die Gewinnung weiterer Kunden für das Angebot naturreiner Streuobstprodukte durch erhöhte Sichtbarkeit regionaler Anbieter:innen. Damit kann der Erhalt der landschaftstypischen und ökologisch wertvollen Streuobstflächen und die Versorgung der Einwohner:innen der Metropolregion mit regional erzeugten Streuobstprodukten gestärkt werden (www.streuobstwiesenliebe.de). Unter Federführung des Landkreises Neustadt a. d. Aisch – Bad Windsheim werden weitere Möglichkeiten der Markterschließung und der Erweiterung des Kooperationsmodells in vier Landkreisen (NEA, WUN, AN, FO) für das Gebiet der Metropolregion Nürnberg umgesetzt.
- **Bewerbung als Weltagrarkulturerbe**

Die Europäische Metropolregion Nürnberg bewirbt sich als Welt-Agrarkulturerbe (Globally Important Agricultural Heritage Systems (GIAHS)), bei der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO). Als großräumige resiliente Stadt-Land-Partnerschaft mit einer zukunftsfähigen Agrarproduktion und Ernährungswirtschaft hat die Metropolregion exzellente

Voraussetzungen für den Titel. Die Bewerbung versteht sich als eine Antwort auf Klimawandel und Sicherung von Land- und Ernährungswirtschaft im globalen Norden der Einen Welt. Dabei handelt es sich um die [erste Bewerbung aus Deutschland](#). Die Benefits der Bewerbung liegen in der Anerkennung der Leistung und Bedeutung der Landwirt:innen und Beschäftigten in der Ernährungswirtschaft. Dadurch kann eine positive Aufbruchsstimmung in der Region entstehen. Die Bewerbung wird außerdem das Image der Metropolregion als Region mit hoher Lebensqualität und Ort der Zukunft stärken. Das Bayerische Heimatministerium fördert den Bewerbungsprozess und die Einrichtung einer digitalen Plattform, die die besondere Situation in der Metropolregion Nürnberg sichtbar macht.

Der Heimatlotse: Freizeit und Erholung, Natur, Kultur und Kulinarik in der Region

Das Forum Heimat und Freizeit der Metropolregion Nürnberg startete im August 2021 mit dem Heimatlotse eine neue Website, die zum Entdecken der Metropolregion einlädt und Freizeitangebote und Schätze der Region einfach und übersichtlich zugänglich macht. Unter www.heimatlotse.de finden Bürgerinnen und Bürger inspirierende [Programmorschläge für Ausflüge](#) mit allen wichtigen Informationen, besonderen [Insider-Tipps](#) und Wissenswertem zur Region und können mit diesem Rundum-Sorglos-Paket kleine Heimatreisen durch die Metropolregion Nürnberg unternehmen. Vielfältige Tipps für Freizeitaktivitäten [aus allen 15 Tourismusregionen der Metropolregion](#) werden fortlaufend ergänzt und verdeutlichen die Attraktivität der Region. Das Projekt fördert nicht nur den innerregionalen Ausflugsverkehr, sondern auch die regionalen Wirtschaftskreisläufe und trägt zur Stärkung der Marke Metropolregion Nürnberg bei.

Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

Die Allianz gegen Rechtsextremismus ist ein Zusammenschluss von derzeit 160 Städten, Gemeinden, Landkreise und 286 zivilgesellschaftlichen Organisationen und Institutionen, mit dem Ziel, gegen die Verbreitung rechtsextremistischer Ideologien vorzugehen, den Widerstand gegen rechtsextremistische Aktivitäten zu stärken und die Grundwerte unserer Demokratie zu schützen. In der Allianz gegen Rechtsextremismus geht es darum, allen Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit insbesondere Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Islamfeindlichkeit sowie Menschenverachtung und Demokratiefeindlichkeit entschieden entgegenzutreten. Sie steht ein für Toleranz, Vielfalt und Menschenrechte. www.allianz-gegen-rechtsextremismus.de

Freizeitmeilen – fernweh ganz nah

Unter dem Titel „Freizeitmeile – fernweh ganz nah“ veranstaltet das Forum Heimat und Freizeit circa 10 Freizeitmeilen jährlich in Zusammenarbeit mit bestehenden Stadtfesten mit hohem Besucheraufkommen. Pro Veranstaltung sind durchschnittlich 10 Aussteller beteiligt, die ihr Angebot für den Naherholungs-Tourismus vorstellen. Das stärkt u.a. den gegenseitigen Besuchstourismus und den Freizeit- und Naherholungs-Verkehr und generiert zusätzliche Umsätze in der Freizeit- und Tourismuswirtschaft. An einigen Terminen ist das Forum Heimat und Freizeit mit einem eigenen Stand vertreten und präsentiert vor allem mit dem Projekt Heimatlotse.

www.metropolregionnuernberg.de/projekte/laufende-projekte/freizeitmeilen-heimat-endecken

Regionalkampagne Original Regional aus der Metropolregion

Regional erzeugte Lebensmittel und Produkte machen die hohe Lebensqualität in der Metropolregion Nürnberg aus, sie sichern die Kulturlandschaften, Biodiversität und sorgen für Klimaschutz durch kurze Transportwege. Im Netzwerk von Original Regional arbeiten 33 Regionalinitiativen zusammen, in denen rund 1.900 Direktvermarkter und Erzeuger organisiert sind. Die Website www.original-regional.de ist dabei die zentrale Informationsplattform rund um die Bereiche Einkaufen, Genießen und Erleben. Mit der RegioApp (www.regioapp.org) lassen sich die Direktvermarkter bequem über eine Umkreissuche finden. Mit Öffentlichkeitsarbeit und publikumswirksamen Gemeinschaftsauftritten wie z.B. auf der Consumenta berät und informiert die Regionalkampagne Verbraucherinnen und Verbraucher über die Vorteile und die Qualität regional erzeugter, traditionell hergestellter und gentechnikfreier Lebensmittel.

Die beim 2. Spezialitätenwettbewerb der Metropolregion ausgezeichneten 169 regionalen Spezialitäten bilden die Kulinarische Landkarte der Metropolregion Nürnberg. Erlebbar werden ausgewählte „Originale“ und die dazugehörige Kulturlandschaft, wie z.B. Streuobstwiesen oder Emmerfelder, durch „Original Regional-Genusstouren mit dem VGN“ und „Naturpark-Touren des VGN“. Auf den Freizeitrouten erleben Wanderer und Radfahrer:innen, wie eng die Kulturlandschaft der Metropolregion mit den hier erzeugten Lebensmitteln und Produkten verbunden ist und können diese auch verkosten: www.vgn.de/genusstouren, www.original-regional.de/genusstouren, www.vgn.de/naturparke

Spitzensport in der Metropolregion

Der Spitzensport begeistert und bewegt Menschen und ist ein bedeutsames Aushängeschild der Metropolregion Nürnberg. Mit dem 2018 ins Leben gerufenen Partner-Status „Spitzensport Metropolregion Nürnberg“ verbindet sich die Metropolregion stärker mit den Spitzensportvereinen und -veranstaltern der Region. Gemeinsame Marketing-Aktionen bei Großveranstaltungen stehen ebenso auf der Agenda, wie die Etablierung eines regelmäßigen „Runden Tisch Spitzensport“ mit Vertretern des Spitzensports. Durch das Bilden von Arbeitsgruppen wird der Austausch und die Vernetzung der Spitzensportakteure in der Region gefördert. Im Januar 2021 ging die gemeinsame Website der Spitzensportpartner www.sportbewegtuns.de an den Start, die die Angebote der Spitzensportpartner bündelt und sich an alle Sportinteressierte und Fans der Spitzensportpartner innerhalb und außerhalb der Region richtet. www.sportbewegtuns.de



Kulturentwicklung

Symposium 2.0 – Synergien in der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion Nürnberg

Seit 2011 veranstalten das Forum Wirtschaft und Infrastruktur und das Forum Kultur die jährlichen Symposien zur Kultur- und Kreativwirtschaft (KuK). Pro Jahr wurde einer der elf Teilmärkte der Kultur- und Kreativwirtschaft in den Fokus genommen. Neben der Vorstellung des lokalen kreativen Spektrums zielt die Veranstaltung auf die engere Vernetzung von Kultur und Wirtschaft, die Bildung von Netzwerken und bietet gleichzeitig ein Forum, um über aktuelle Herausforderungen zu diskutieren. Darüber hinaus erhöht das Format die Sichtbarkeit der Branchenakteure und ihrer Arbeit. Die Metropolregion Nürnberg wird damit seinem Image als „Heimat für Kreative“ bestätigt und gestärkt.

Seit dem Jahr 2022 stehen nicht mehr einzelne Branchen im Fokus der jährlichen Veranstaltungsreihe, sondern aktuelle Themen und Trends oder Synergien zwischen mehreren Branchen. Das Symposium zu Synergien in der Kultur- und Kreativwirtschaft findet am 17. November 2025 im Museum für Kommunikation in Nürnberg statt.

<https://www.metropolregionnuernberg.de/projekte/laufende-projekte/symposien-zur-kultur-und-kreativwirtschaft>

Neue Arbeit

Allianz pro Fachkräfte

Die Allianz pro Fachkräfte ist ein breites Bündnis in der Metropolregion Nürnberg, das seit 2011 den Bestand an Fachkräften weiterentwickelt, das vorhandene Potenzial an Fachkräften nutzt und die guten Beschäftigungs-Perspektiven der Region kommuniziert. Darüber hinaus macht es sich für die Entwicklung einer Willkommenskultur mit einem umfassenden Service-Angebot für zuziehende Fachkräfte und ihrer Familien stark. Im Netzwerk sind regionale Willkommensbroschüren und die Willkommenspakete sowie Studien zu Motiven und Rahmenbedingungen bzw. zu den Berufsprofilen von Fachkräften in der Metropolregion entstanden.

<https://www.fachkraefte-mittelfranken.de/ihk-projekte-und-initiativen/netzwerk-allianz-pro-fachkraefte/>

REAB Bayern Nord bei der Metropolregion Nürnberg

Die REAB Bayern Nord unterstützt und berät Landkreise und kreisfreie Städte mit einem breiten Angebotsportfolio bei der Weiterentwicklung kommunaler Bildungslandschaften. Der Ansatz verbindet Elemente der kommunenspezifischen Beratung und Prozessbegleitung mit Netzwerkaspekten, die auf eine produktive, ergebnisorientierte Zusammenarbeit von Kommunen untereinander abzielt. Alle Angebote, sind auf eine qualitätsbasierte, innovative Weiterentwicklung kommunaler Bildungslandschaften und dem kommunalen Bildungsmanagement als Umsetzungsstruktur hierfür ausgerichtet. 2025 werden insbesondere die Aspekte „Inklusion“ und „Fachkräftesicherung“ als Schwerpunkte gesetzt, zu beiden Themen werden kommunenübergreifende Arbeitsgemeinschaften eingerichtet. Highlight wird die vierte regionale Bildungskonferenz in der Metropolregion Nürnberg (voraussichtlich Mai 2025), die sich dem Thema Fachkräftesicherung aus unterschiedlichen Perspektiven widmet. Weitere wichtige Felder sind die Ganztagsbildung und die Demokratiebildung. Die Laufzeit des Projekts reicht vom 1. Februar 2024 bis zum 31. Januar 2028. Aktuell arbeitet die REAB mit 23 Kommunen auf Basis einer Kooperationsvereinbarung zusammen.

www.reab-bayern.de